

Schwanenapotheke in Kirchheimbolanden

Alternative Bezeichnungen: Fürstliche Hofapotheke

Die Schwanenapotheke in Kirchheimbolanden wurde 1725 als fürstliche Hofapotheke erbaut. Es handelt sich um einen barocken Putzbau in Blassrosa mit einem Schwanenrelief auf goldenen Hintergrund über dem Eingang. Eine Besonderheit ist zudem die spätbarocke Stuckdecke und die original erhaltenen Vitrinen mit den alten Apothekergeräten. Die Schwanenapotheke zählt heute zu den am besten erhaltenen barocken Häusern in Kirchheimbolanden.



Lage

Langstraße 29
67292 Kirchheimbolanden
Donnersbergkreis
49° 39' 56" N, 8° 0' 32" O

Epoche

Absolutismus und
Aufklärung (17. -
18. Jhd.)

Baustil

Barock
(1575–1720)

Datierung

1725

Barrierefrei

Nein

Parkplätze

Unbekannt

Familienfreundlich

Unbekannt

Geschichte

Die „Schwanenapotheke“ wurde im Jahr 1725 zusammen mit dem dazugehörigen Anwesen, darunter auch der Apothekerturm, von Johannes Petsch (dem „Fürstlichen Hofapotheker“) erbaut. Sie war damals die Nassau-Walburgische Hofapotheke, in der Pülverchen, Pillen und Medikamente gegen gesundheitliche Beschwerden für den Hofstaat des Fürstens hergestellt wurden.

Ihr heutiges Aussehen verlieh ihr Franz-Josef Jungmann, welcher im Jahr 1946 die Apotheke erwarb und somit der zwölfte Besitzer der „Schwanenapotheke“ wurde. Nach dem zweiten Weltkrieg (1939-1945) wurde die Innausstattung sowie die detaillierten Verzierungen renoviert. Ein weiterer Apothekenwechsel folgte im Jahr 1998 mit dem Kauf durch die Familie Wißmann. Damit begann auch ein neuer Abschnitt für die Apotheke, da sie aufwendig und intensiv restauriert wurde. Die Familie versuchte bei der Restauration dem vornehmen Ambiente der Schwanenapotheke treu zu bleiben und eine Wohnatmosphäre mit den Stilmitteln vergangener Epochen zu schaffen.

Objektbeschreibung

Die fürstliche Hofapotheke wurde im Jahr 1725 erbaut und ist ein stattlicher barocker Putzbau mit teilweise vorkragendem Fachwerk. Seit dem Jahr 1823 ist sie als Schwanenapotheke bekannt.

Im Jahr 1998 begannen umfassende Restaurationen der Apotheke durch die Familie Wißmann. Um dem Stil der vergangenen Epochen treu zu bleiben und dem Verkaufsraum den alten Charme zu verleihen, kaufte die Familie alte Braunglasflaschen, Blöcke, Etiketten und stilechte Gefäße. Original vorhanden sind zudem der alte Parkettboden und die Möblierung des Verkaufsraums, wie die Regale und Vitrinen mit den alten Apothekergeräten. Eine Besonderheit ist die spätbarocke Stuckdecke, die ein buntes Blumenmuster aufweist, sowie Mörser, Teedosen und Muscheln zeigt.

Auch die Fassade der Schwanenapotheke wurde aufwendig erneuert, sodass sie heute in einem Blassrosa erstrahlt. Dadurch kommt auch das Schwanenrelief auf goldenen Hintergrund, welches den Eingang krönt, gut zur Geltung. Die 1958 eingebauten Korbgritter vor den Fenstern sind auch noch erhalten und werden von Katharina Wißmann regelmäßig geschmückt. Zusammen mit der gerundeten Freitreppe entsteht ein harmonisches Bild der historischen Apotheke. Heute zählt die Schwanen-Apotheke zu den am besten erhaltenen barocken Häusern in Kirchheimbolanden.

Die Apotheke ist ein eingetragenes Kulturdenkmal im „Nachrichtlichen Verzeichnis der Kulturdenkmäler- Donnersbergkreis“ der Generaldirektion Kulturelles Erbe.

Räumliche Lage und Erreichbarkeit

Kirchheimbolanden ist eine Stadt im Donnersbergkreis am Fuße des Donnersberges. Sie liegt in unmittelbarer Nähe zur A 63. Der Bahnhof befindet sich in fußläufiger Nähe zur Altstadt.

Die „Schwanenapotheke“ befindet im ältesten Stadtteil von Kirchheimbolanden, in der Langgasse 29 am oberen Tor der Stadtmauer, in der Nähe der protestantischen Peterskirche.

Kategorie(n): Öffentliche Bauten · Schlagwort(e): Sonstiges

Literaturverzeichnis

Generaldirektion Kulturelles Erbe (2018). Nachrichtliches Verzeichnis der Kulturdenkmäler – Donnersbergkreis Mainz.

Müller, Kristin (2020). Ein Schmuckstück der Kleinen Residenz "Die Rheinpfalz".

Quellenangaben

Weiterführende Links

Artikel-Historie

?

Dana Taylor am 24.02.2022 um 08:17:56Uhr



Schwanenapotheke in Kirchheimbolanden (Adolf Beck, 2011)



Schwanenapotheke mit dem oberen Turm in Kirchheimbolanden (Harald Kröher, 2014)